

Neues im Februar 2019

1. Zimmer frei gegen Hilfe!



(Quelle:famev)

Die Anzahl der Haushalte mit einer Person von 2004 bis 2017 um 31.03% (lt.Statistisches Bundesamt) angestiegen. Auch wenn es nicht immer nur ältere Menschen sind die allein leben, sie machen eine nicht unerhebliche Anzahl der insgesamt Betroffenen aus.

Das Projekt „**Wohnen für Hilfe**“ ist eine super Idee.

Dort finden zwei Probleme eine tolle Lösung. Die junge Generation sucht bezahlbaren Wohnraum am Studienort. Senior/Innen, Familien, Alleinerziehende oder Menschen mit Behinderung, die einen eigenen Haushalt führen, stellen Wohnraum für Studenten zur Verfügung. Im Gegenzug unterstützt der Studierende den Anbieter bei der Verrichtung alltäglicher Dinge. Das schafft auch ein Sicherheitsgefühl für die Wohnungsanbieter und bietet ganz nebenher ein wenig Gesellschaft.

Die **Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnen für Hilfe** steckt dahinter, bringt die Anbieter beider Generationen zusammen und definiert die Modalitäten.

Das Prinzip **Hilfeleistung gegen Quadratmeter löst** man beispielsweise in Köln, wo das Projekt startete, faszinierend einfach: pro bezogenem Quadratmeter leistet der Mieter eine Stunde Hilfe im Monat. Mehr als 30 Städte sind schon dabei. Wir schlagen zur Verbesserung eigentlich nur noch eines vor: eine App um all das noch weiter zu vereinfachen(Auszug Beitrag von Lobkärtchen.de).

Mehr dazu unter:

<https://www.nachbarschaftspreis.de/de/Wohnen-fuer-Hilfe/>

COM-INSTITUT
Sabine Hengst



Wir machen Kommunikation zu
Ihrem größten Erfolgsfaktor

[1. Zimmer frei gegen Hilfe!](#)

[2. Der Phrasengenerator](#)

[3. Erwartungen und
Wahrheiten](#)

[4. Kommunikationstipp mit
Hugo](#)

Aktuelle offene Seminare

[Neu ab 5.5.2019 kostenfrei
offenes Coaching](#)

[Neu Überzeugende Rede und
Präsentation 2.3.-3.3.2019](#)

[Neu Projekte und Change
Prozesse agil führen Basis
13.03.2019](#)

[Unternehmensnachfolge
23.3.-24.03.2019](#)

[Schlagfertigkeit
06.04.2019](#)

[Helikoptereltern und
Helikopterangehörige
03.04.2019](#)

[Achtsamkeit Salutogenese
Erfolg 27.04.2019](#)

Freie Seminare 2019

[Anmeldung](#)

2. Der Phrasengenerator



Vorträge und Präsentationen mit Geschäftsberichten sind oft eine große Herausforderung. Wenn man mit den allgemein gültigen „Business Formulierungen“ ringt, wünscht man sich gute Ideen und Leichtigkeit um perfekt das Publikum zu beeindrucken.

Wer hat da nicht schon an ein Rhetorik Seminar gedacht?

Wie das Unternehmen unter die TOP Unternehmen kommt? Ganz einfach, die Wortwahl muss nach Innovation und Sieger Mentalität klingen - aber niemand darf verstehen, worum es geht.

Da hilft der **ACHIMOWITZ-Mission-Statement-Klopfomat**.

Hier geht es zum „Klopfomat“

<http://www.eknapp.de/fun/spruch/spruchklopfomat.htm>

(Adobe Flash Player bestätigen, wenn Sie den Link nutzen. Mit dem grünen Knopf startet die Rolle, mit dem Stopp Zeichen anhalten. Oben links auf Sprechen und Sie erhalten eine perfekte Formulierung ☺)

"Mission Statement Klopfomat" (AUDIO)
(copyright Achim Schwarze, 2003)

ACHIMOWITZ

Sprechen!

- Wir optimieren unsere ganzheitlichen Leitsätze der Unternehmenskultur, um das nutzbare Moment der spezifischen Zu- und Abflüsse zu berücksichtigen.

Copyright Achim Schwarz

COM-INSTITUT
Sabine Hengst



Wir machen Kommunikation zu Ihrem größten Erfolgsfaktor

1. Zimmer frei gegen Hilfe!

2. Der Phrasengenerator

3. Erwartungen und Wahrheiten

4. Kommunikationstipp mit Hugo

Aktuelle offene Seminare

Neu ab 5.5.2019 kostenfrei offenes Coaching

Neu Überzeugende Rede und Präsentation 2.3.-3.3.2019

Neu Projekte und Change Prozesse agil führen Basis 13.03.2019

Unternehmensnachfolge 23.3.-24.03.2019

Schlagfertigkeit 06.04.2019

Helikoptereltern und Helikopterangehörige 03.04.2019

Achtsamkeit Salutogenese Erfolg 27.04.2019

Freie Seminare 2019

Anmeldung

3. Erwartungen und Wahrheiten

In unserem Alltag sind wir nicht nur eine Person, wir sind viele. An uns und andere richten wir oft große Erwartungen.

Die 10 Wahrheiten für mehr Gelassenheit und Achtsamkeit mit sich selbst.

10 einfache Wahrheiten, die wir oft vergessen.

- Was zählt ist nicht, wo wir uns befinden, sondern die **Richtung**, in die wir uns bewegen.
- Eine gute **Idee**, die nicht umgesetzt wird, ist unnütz.
- Wer auf perfekte **Bedingungen** wartet, wird nie etwas tun.
- Ich kann die Menschen nicht ändern, aber ich kann sie **führen und inspirieren**.
- Meine **Entwicklung** beginnt da, wo meine Bequemlichkeit aufhört.
- So wie ich die Dinge sehe und werte, so ist meine **Wirklichkeit**.
- Ich kann etwas nicht ändern, indem ich mich weigere, es **anzunehmen**.
- Wir können nicht immer **alles kontrollieren**, aber wir können darüber bestimmen, wie wir auf die Dinge außerhalb unserer Kontrolle reagieren.
- Versuchen** und versagen ist viel wichtiger als es gar nicht zu versuchen.
- Viele Dinge**, um die ich mich Sorge, werden nie geschehen.

COM-INSTITUT
Sabine Hengst



Wir machen Kommunikation zu Ihrem größten Erfolgsfaktor

1. Zimmer frei gegen Hilfe!

2. Der Phrasengenerator

3. Erwartungen und Wahrheiten

4. Kommunikationstipp mit Hugo

Aktuelle offene Seminare

Neu ab 5.5.2019 kostenfrei offenes Coaching

Neu Überzeugende Rede und Präsentation 2.3.-3.3.2019

Neu Projekte und Change Prozesse agil führen Basis 13.03.2019

Unternehmensnachfolge 23.3.-24.03.2019

Schlagfertigkeit 06.04.2019

Helikoptereltern und Helikopterangehörige 03.04.2019

Achtsamkeit Salutogenese Erfolg 27.04.2019

Freie Seminare 2019

Anmeldung

4. Kommunikationstipp mit Hugo



„Wir haben gar keine Probleme, sondern nur neue Herausforderungen!“

Antony Robins hat einmal gesagt, es braucht 7 Dinge um erfolgreich zu sein.

1. Ausdauer
2. Versagen gibt es nicht.
3. Erfolg ist das Ergebnis richtiger Entscheidungen.
4. Richtige Entscheidungen sind das Ergebnis von Erfahrung.
5. Erfahrung ist das Ergebnis falscher Entscheidung.
6. Die Kraft sich zu entscheiden.
7. Es sind die Entscheidungen, nicht die Lebensumstände, die unser Leben verändern.

Wenn Sie mit etwas noch nicht erfolgreich waren, sollten Sie sich diese Problemlösungsfragen stellen.

- Welche gute Seite hat das Problem?
- Was ist noch nicht perfekt?
- Was bin ich bereit zu tun um die Lösung zu bekommen, die ich mir wünsche?
- Was bin ich bereit aufzugeben, um die Problem Lösung zu erreichen die ich mir wünsche?
- Wie kann ich erreichen, dass die Lösung für mich angenehm ist?

Als Disney beschloss seinen ersten Freizeitpark für Familien zu bauen, hätte es diesen fast nicht gegeben. Disney war vorher ein mitteloser Trickzeichner, der Jahre gebraucht hatte um zu einem kleinen ersten Erfolg zu kommen. Dann als es endlich aufwärts ging, kam ihm die Idee eines Freizeitparkes für die ganze Familie. Die geplanten Kosten überstiegen nicht nur sein Budget, sondern waren auch den Banken viel zu hoch und zu riskant. Es glaubte NIEMAND an den Erfolg dieser Idee.

Disney lies sich nicht entmutigen. Er hat **300** Banken um einen Kredit gebeten und jedes Mal eine Absage erhalten.

Erst die **302.** Bank glaubte an Ihn und gab Disney den Kredit um das erste Disneyland in Anaheim, Kalifornien zu bauen.

Bei der wievielten Bank hätten Sie aufgegeben?

COM-INSTITUT
Sabine Hengst



Wir machen Kommunikation
zu Ihrem
größten Erfolgsfaktor

[1. Zimmer frei gegen Hilfe!](#)

[2. Der Phrasengenerator](#)

[3. Erwartungen und
Wahrheiten](#)

[4. Kommunikationstipp mit
Hugo](#)

Freie Seminare 2019

Anmeldung

COM-INSTITUT
Sabine Hengst
Mühlweg 13
01662 Meißen

www.com-institut.de
info@com-institut.de
Tel. 0170 6472286